



Sie vertreten Aachen in der ganzen Welt

25 Mitglieder des Clubs International zu Besuch

VON MARTINA STÖHR

Aachen. Sie fühlen sich Aachen verbunden, auch wenn ihre beruflichen Wege sie in aller Herren Länder geführt haben. „Es ist nicht selbstverständlich, dass Sie diese weite Reise auf sich genommen haben“, sagte Bürgermeisterin Sabine Verheyen, als sie die „weltweiten Aachener“ während der Mitgliederversammlung des Club Aachen International im Ratssaal begrüßte.

Als neues Mitglied im Europäischen Parlament stehe sie dem Club besonders nahe. Sie dankte den Gästen für „Ihr Engagement und Herzblut, mit dem Sie Aachen in der Welt vertreten“. Einmal im Jahr tauschen sie sich aus und informieren sich über die Neuigkeiten in der alten Heimat.

„Aachen ist eine Stadt in Bewegung“, stellte dabei Dr. Meino Heyen, der Präsident des Clubs, fest und hatte dabei auch den neuen Tivoli im Blick. Beim Besuch des Länderspiels fanden die „weltweiten Aachener“ Gelegenheit, das neue Stadion kennenzulernen. Und im nächsten Jahr könne man vielleicht schon die ersten Fortschritte auf dem neuen Campus in Augenschein nehmen, spekulierte Heyen. 25 Clubmitglieder erkundeten die alte Heimat bei einem Wochenendprogramm neu.

„Egal wo sie sind“

„Aachener bleiben Aachener, egal wo sie sind“, betonte Schriftführer Detlev Fröhlke. Sehr gut angekommen sei auch der Newsletter, der den in der Welt verstreuten



25 Exil-Aachener kamen am Wochenende in ihre alte Heimat. Insgesamt hat der Club Aachen International 170 Mitglieder, es kommen laut Schriftführer Detlev Fröhlke immer neue hinzu. Foto: Andreas Herrmann

Aachenern erlaubt, sich über Neuigkeiten zu informieren. Und um den Kontakt zwischen den Mitgliedern noch zu verbessern, soll auch das Internetportal des Clubs demnächst aufpoliert werden. Viele Clubmitglieder stünden schon jetzt in regem Austausch, meinte Meino Heyen und verwies auf einen ersten, erfolgreich abgeschlossenen Austausch. Dass die Clubmitglieder für Besuche im-

mer zu haben sind, bewies Walter von den Driesch, Generalkonsul in Nigeria, der reiselustige Clubmitglieder nach Lagos einlud. „Sie sind mir jederzeit willkommen“, sagte er.

Ein buntes Bild ergab sich, als die ehemaligen Aachener von ihrem Lebensweg erzählten. Am weitesten angereist war Reinhard Kistermann aus Caracas, Venezuela. Er wurde mit einer Flasche

Champagner belohnt und zum Aachen-Botschafter ernannt. Dass sie Aachen in der Welt vertreten, scheint den Clubmitgliedern selbstverständlich. Und dazu gehöre nicht zuletzt das Knüpfen internationaler Geschäftskontakte, meinte Detlev Fröhlke.

Der Club Aachen International wurde 2003 als Netzwerk für Aachen-Botschafter gegründet und hat inzwischen 170 Mitglieder.

Neuer Vorstand

Die Vorstandswahlen während der Mitgliederversammlung brachten folgendes Ergebnis: Präsident bleibt Dr. Meino Heyen, Detlev Fröhlke wurde als Schriftführer bestätigt, ebenso Burghard Reumont als Beisitzer. Neuer Kassenwart wird Werner Schlösser, und Jochen Geradts, Direktor des Rhein-Maas-Gymnasiums, kommt als Beisitzer neu hinzu. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist der bisherige Kassenwart Andreas Schumann.